



# Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung des Kreistages am Donnerstag, den 16.06.2011 um 17:00 Uhr in der Kreisverwaltung, Kreistagssitzungssaal

## Anwesend sind:

### Vorsitzender

Herr Kreispräsident Peter  
Sönnichsen

### Mitglieder

Herr Kai Bellstedt bis 19.15 Uhr  
Herr Klaus-Detlef Benecke  
Herr Harald Bleckert  
Frau Annette Blöcker  
Herr Klaus Blöcker  
Frau Kirsten Bock \*  
Frau Ingrid Bredereck-Mallas  
Herr Klaus-Peter Bülowius  
Frau Maria Busch-Laurinck  
Herr Simon Bussenius  
Frau Heidrun Clausen \*  
Frau Christiane Coenen  
Frau Rebecca Dibbern  
Herr Dr. Ulrich Drerup  
Herr Gerd Dreßler  
Herr Matthias Ehmke  
Herr Bernd Friedrich  
Herr Hans-Jürgen Gärtner

Frau Bettina Hansen  
Herr Thomas Hansen

Frau Melanie Hein  
Herr Axel Hilker  
Frau Helga Hohnheit  
Frau Regina Jaeger  
Herr André Jagusch  
Herr Dr. Mark Jahn \*  
Herr Uwe Janz  
Herr Gert Killig  
Herr Jürgen Kleinfeldt  
Herr Dirk Koslowski  
Herr Stefan Leyk  
Herr Hans-Helmut Lucht  
Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen  
Herr Norbert Maroses  
Frau Hildegard Mersmann  
Frau Ulrike Michaelsen  
Herr Matthias Naumann  
Frau Dr. Regine Niedermeier-Lange  
Herr Heinrich Övermöhle

Herr Jürgen Plambeck  
Herr Hans-Herbert Pohl  
Herr Walter Riecken  
Frau Ingrid Rusch  
Herr Björn Rüter  
Herr Wolfram Schlauderbach  
Herr Lutz Schlüsen  
Frau Beke Schöneich-Beyer  
Herr Alexander Schreiber  
Frau Anneliese Schwalbe  
Herr Horst Thielscher  
Herr Dr. Claus Thies  
Herr Klaus-Dieter Wagner  
Herr Martin Wolf  
**Landrätin**  
Frau Stephanie Ladwig  
**Verwaltung**  
diverse Mitglieder der Verwaltung  
Herr Kurt Leja

\* mit Entschuldigung verspätete Teilnahme  
entschuldigt fehlt: KTA Hannappel

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung / Eröffnung	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Aktuelle Stunde	
3.1.	Entscheidung zur/zum Antrag der FWG-Fraktion: Umsetzung des Rettungsdienstgesetzes im Kreis Plön	AN/2011/0042
4.	Niederschriften über die Sitzungen am 14.04. und am 05.01.2011	
5.	Umbesetzung von Ausschüssen, ggf. auch Wahl der Landrätin in div. Gremien	
5.1.	Wahl der Landrätin als Mitglied in den Aufsichtsrat des Lebenshilfewerk Kreis Plön	



	gGmbH	
5.2	Wahl der Landrätin in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft RegionKiel	
5.3	Wahl der Landrätin als Mitglied der Verwaltung in die Trägerversammlung SGB II	
6.	<b>Einamtung der Stadt Plön in das Amt Großer Plöner See</b>	
6.1.	Entscheidung zur/zum Anhörung des Kreistages zur beabsichtigten Einamtung der Stadt Plön in das Amt Großer Plöner See	036/11
6.2.	Entscheidung zur/zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einamtung der Stadt Plön in das Amt Großer Plöner See	AN/2011/0033
7.	Entschädigung	
7.1.	Entscheidung zur/zum Entschädigungssatzung	031/11
7.2.	Entscheidung zur/zum Antrag der SPD-Fraktion: Entschädigung	AN/2011/0031
8.	Entscheidung zu Förderungen und vertragliche Bindungen des Kreises	057/10
8.1.	Entscheidung zur/zum Antrag der SPD-Fraktion: Antrag zur Sitzungsvorlage 57/10	AN/2011/0052
8.2.	Entscheidung zur/zum Antrag der CDU-Fraktion: Anträge zur Vorlage 57/10	AN/2011/0053
9.	Kindertagespflege	
9.1.	Entscheidung zur/zum Kindertagespflege; hier: Beschlussfassung über eine Elternbeitragssatzung und die Neufassung der Förderrichtlinie	052/11
9.2.	Entscheidung zur/zum Antrag der FWG-Fraktion: Entscheidung zur Kindertagespflege	AN/2011/0046
9.3.	Entscheidung zur/zum Antrag der SPD-Fraktion: Tagespflege	AN/2011/0047
9.4.	Entscheidung zur/zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Kindertagespflege	AN/2011/0048
9.5.	Entscheidung zur/zum Antrag der Fraktion Linksbündnis: Elternbeitragssatzung zur Vorlage 052/11	AN/2011/0049
9.6.	Entscheidung zur/zum Antrag der FDP-Fraktion: Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	AN/2011/0051
10.	Entscheidung zur/zum Entwurf eines Psychiatrieplans	045/10
11.	Entscheidung zur/zum Bildungs- und Teilhabepaket nach § 6b Bundeskindergeldgesetz a) Satzung des Kreises Plön über die Heranziehung der Ämter und amtsfreien Städte zur Gewährung von Leistungen für die Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz b) Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Neumünster	047/11



12.	Entscheidung zur/zum Änderung der Gebührensatzung des Kreises Plön für die Kreismusikschule Plön (7. Nachtragssatzung)	048/11
13.	Entscheidung zur/zum Auflösung der Schule am Postsee -Sprachheilgrundschule des Kreises Plön- in Preetz	049/11
14.	Entscheidung zur/zum Antrag der Fraktion Linksbündnis: Einwohnerfragestunde in den Ausschüssen	AN/2011/0045
15.	Mitteilungen und Anfragen	

## Öffentlicher Teil

### 1. Begrüßung / Eröffnung

Kreispräsident Sönnichsen eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und stellt fest, dass der 19. Kreistag mit Ladung vom 27.05.2011 ordnungsgemäß einberufen worden ist. Von den 55 Abgeordneten sind zu Beginn der Sitzung 51 anwesend; der Kreistag ist beschlussfähig. Zum Protokollführer wird Herr Leja berufen.

Im Besonderen begrüßt der Kreispräsident Frau Ladwig als neue Plöner Landrätin zu ihrem ersten Plöner Kreistag.

#### Zur Tagesordnung:

Der Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt, wobei der Kreispräsident ankündigt, ggf. im Sitzungsverlauf aus pragmatischen Gründen die Reihenfolge zu ändern.

### Stimmenverhältnis: 50 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

### 2. Einwohnerfragestunde

Herr Lars Berwald aus Selent stellt mehrere Fragen zum „schnellen Internet“. Die Fragen werden Herrn Berwald von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

Frau Petra Siegmund fragt an, ob es möglich wäre, den Tagesordnungspunkt 9 in den Beratungen vorzuziehen. Kreispräsident Sönnichsen stellt diese Frage zur Abstimmung. Mit einem

### einstimmigen Stimmenverhältnis bei 2 Enthaltungen

beschließt der Kreistag, den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln.

Hinweis: Diese Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der ursprünglichen Tagesordnung.

### 3. Aktuelle Stunde

3.1. Fristgerecht ist von der FWG-Fraktion beantragt worden eine aktuelle Stunde zu dem Thema „Umsetzung des Rettungsdienstgesetzes im Kreis Plön (AN/2011/0042)“ abzuhalten.

Kernpunkt der Diskussion ist nicht die kreisweite Umsetzung des Rettungsdienstgesetzes; Dreh- und Angelpunkt ist vielmehr die notärztliche Versorgung im Lütjenburger Raum.

In der Reihenfolge der Redebeiträge sind stichpunktartig die Statements der einzelnen Redner angeführt:

KTA Wagner bringt für die FWG-Fraktion den Antrag ein und bemerkt:

- Seit Einführung des Rettungsdienstgesetzes in 1992 habe sich nichts geändert,

- Am 3. Nov. 2010 habe der Geschäftsführer der Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön

gGmbH die zurückliegende Saison vorgestellt. Zur Frage der Zugriffszeiten sei festzustellen, so Herr Wagner, dass im Lütjenburger Raum das 1. Rettungsmittel nur bei 70% der Einsätze in der vorgegebenen Zugriffszeit am Einsatzort gewesen wäre. Dieses sei für den Kreis Plön ein schwerwiegender Organisationsmangel. Der Kreis



müsse einen Beschluss fassen, dass die Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön gGmbH das Rettungsdienstgesetz zu befolgen habe.

KTA Hilker erwiderte, dass es keine Argumente gäbe, um einen Rechtsstreit mit den Kassen in der Sache zu gewinnen. Man müsse sich auf die „Sommerlösung“ einlassen. Auch die Saisonzahlen aus 2010 liefern keine neuen Argumente. Weiterhin stellte Herr Hilker fest, dass es für den Notarzt keine gesetzliche Zugriffszeit geben würde.

KTA Bleckert führte aus, dass der Rettungsdienst aus dem Rettungstransportwagen und den Notärzten bestehen würde, hierdurch ist auch eine Hilfsfrist für den Notarzt begründet. Weiterhin erläutert er die Praxis des Rendezvous-Systems.

Kreispräsident Sönnichsen erinnerte KTA Wagner daran, dass eine Beratung von Rettungsdienst / Notarzt-System im Fachausschuss und nicht im Kreistag zu erfolgen habe.

KTA Dr. Thies fordert eine klare Trennung zwischen dem Notarzt und dem Rettungsdienst.

Frau Ladwig erinnert, dass die Vorlage der Verwaltung Antworten auf die hier gestellten Fragen habe. Weiterhin erinnert sie daran, dass einvernehmlich ein „runder Tisch“ in der Angelegenheit begründet worden ist. Nach dortiger Beratung ist der Fachausschuss zu befassen. Im weiteren Verlauf stellte die Landrätin die hohe Kompetenz der Rettungsassistenten heraus; sie würden hochwertige Arbeit leisten und keine Bürger in Gefahr bringen. Nach einem Abfall der Hilfsfristen habe es Verhandlungen mit den Kassen gegeben. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass seit dem 1.5.2011 in den Sommermonaten ein zusätzlicher RTW in Lütjenburg einsatzbereit ist.

KTA Dr. Drerup kritisiert die Vorgehensweise vom KTA Wagner. Zuerst habe der „runde Tisch“ seine Arbeit zu machen, anschließend käme der Fachausschuss dran. Das im Lütjenburger Raum bestehende System funktioniere, ihm wäre nicht bekannt, dass im Lütjenburger Raum ein Einwohner zu Schaden gekommen sei.

KTA Leyk richtete an KTA Hilker den Vorwurf, dass er den Sachstand von vor 1,5 Jahren geschildert habe. Seit Januar gäbe es neue Fakten. Diese hätten seitdem im Ausschuss beraten werden können. Der Umstand der Hilfsfrist von 70% müsse zur Kenntnis genommen werden. Auf Grund der neuen Entscheidungsgrundlage müsse mit den Kassen nachverhandelt werden, neue Erkenntnislage = neue Bewertung.

KTA Friedrich erinnert an die interfraktionelle Zusammenarbeit am „runden Tisch“. Das Ergebnis dieser Beratung müsse abgewartet werden.

KTA Schlüsen erinnert an das verabredete Verfahren. Auch Herr Bleckert als Vorsitzender des „runden Tisches“ habe sich daran zu halten. In keinem Fall dürfe jetzt alles in Frage gestellt werden. Zum einen wäre jetzt der Landesgesetzgeber gefordert, zum anderen erhoffe er ein Ergebnis aus den Gesprächen am „runden Tisch“.

#### **4. Niederschriften über die Sitzungen am 14.04. und am 05.01.2011**

Zu beiden Niederschriften werden keine Einwendungen vorgebracht.

#### **Stimmenverhältnisse:**

- Niederschrift 14.04.                      **49 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen**
- Niederschrift 05.05.                      **49 ja-Stimmen, 4 Enthaltungen**

#### **5. Umbesetzung von Ausschüssen, ggf. auch Wahl der Landrätin in div. Gremien**

- 5.1. Wahl der Landrätin als Mitglied in den Aufsichtsrat des Lebenshilfswerk Kreis Plön gGmbH
- 5.2 Wahl der Landrätin in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft RegionKiel
- 5.3 Wahl der Landrätin als Mitglied der Verwaltung in die Trägerversammlung SGB II

**Stimmenverhältnis: in Gesamtabstimmung: einstimmig**

#### **6. Einamtung der Stadt Plön in das Amt Großer Plöner See (Verwaltungsvorlage 036/11 und Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2011/0033)**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

1. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der Kreistag spricht sich für eine freiwillige Verwaltungszusammenführung durch Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Plön und dem Amt Großer Plöner See aus.“  
wird zugestimmt

**Stimmenverhältnis: 52 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme**



2. Dem Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Sollte die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Plön und dem Amt Großer Plöner See scheitern, unterstützt der Kreistag die durch das Innenministerium beabsichtigte Einamtung der Stadt Plön. Dabei sollte die Stadtverwaltung die Geschäfte des Amtes führen.“

wird zugestimmt.

### Stimmenverhältnis: 26 ja-Stimmen, 22 nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

(Hinweis: Durch die Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist eine Abstimmung über die Punkte 2 u. 3 der Verwaltungsvorlage entbehrlich.)

### 7. Entschädigung

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschluss aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.03.2011 wird, wie nachfolgend aufgeführt, zugestimmt:

1. Die Präambel wird neugefasst (Änderungen sind kursiv und fett gesetzt)

„Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 und 19 Abs. 1 der Kreisordnung für Schleswig-Holstein und § 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung so wie der Landesverordnung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung – EntschVO v. 12.03.2008, GVOBl. S.-H. S. 150 i.d.F. der LVO zur Änderung der Entschädigung v. 11.11.2010, GVOBl. S.-H. S. 712, **in der jeweils geltenden Fassung** wird nach Beschluss des Kreistages vom 16.06.2011 folgende Satzung erlassen:“

2. § 1 Ziff. 1.1 – 2.10 werden wie folgt geändert:

„streiche jeweils 90 v.H., setze 82 v.H.“

3. § 1 Ziff. 1.1 – 2.10 werden wie folgt geändert:

„streiche jeweils die Entschädigungsbeträge, setze den Prozentsatz des Höchstsatzes der Entschädigungsverordnung“

4. Der Paragraf 2 Rundungen wurde neu eingefügt.

5. § 3 der Satzung erhält die folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 01.07.2011 in Kraft.

Die bisherige Satzung tritt zum 30.06.2011 außer Kraft.“

### Stimmenverhältnis: einstimmig bei 9 Enthaltungen

### 8. Förderungen und vertragliche Bindungen des Kreises, Vorlage: 057/10

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

(Basis der nachfolgenden Beschlüsse ist die Anlage zur Verwaltungsvorlage mit den Punkten 1 – 73.)

Nr.	Maßnahme	einst.	ja	nein	Enth.	Bemerkung
01	Zuweisung Gutachterausschuss	X	/	/	5	
02	Zuweisung Ausgleichverw.					zurückgezogen
04	Schl.-H. LKT		50	1	1	
05	GTZ		50	1	1	
06	WFA		50	1	1	
10	Fördeschiffahrt					zurückgezogen
11	Ostsee-Holst.-Tourismus	X			1	
12	Notruf					vertagt
13	Naturpark		47	1	4	
14	Hilfsorganisationen		24	25	3	
15	Kreisfeuerwehrverband		44	1	7	15-24 in GesamtAbstimmung
16	Schwarzarbeit	X	44	1	5	
21	Büchereien	X	44	1	5	



## Öffentliche Bekanntmachung des Kreises Plön

LfdNr./Jahr  
33 / 2011

6-8

Veröffentlichungsdatum: 28.09.2011

22	Fahrbücherei	X	44	1	5	
23	Kunstaussstellungen	X	44	1	5	
24	Kreiskulturpreis	X	44	1	5	
71	Agenda 2140		40	11	1	

### Anträge:

- zu 01 Gesetzesänderung fordern
- zu 02 Kündigung des Vertrages
- zu 04 Deckelung des Mitgliedsbeitrages auf 71.000 €
- zu 05 und 06 Der Geschäftsführer des GTZ wird ausgefordert, bis zum 31.10.2011 mögliche Maßnahmen vorzuschlagen, um den Zuschussbedarf für WFA und GTZ ab 2013 um 30% zu senken.
- zu 11 Deckelung des Mitgliedsbeitrages auf 36.200 €
- zu 13 Deckelung des Mitgliedsbeitrages auf 31.500 €
- zu 14 Deckelung des Mitgliedsbeitrages auf 13.500 €
- zu 15 keine Vertragskündigung
- zu 16 keine Vertragskündigung
- zu 21 keine Vertragskündigung
- zu 22 keine Vertragskündigung
- zu 23 Beibehaltung des Zuschusses
- zu 24 Beibehaltung des Zuschusses
- zu 71 Kürzung des Betrages auf 2.500 €

Dem Antrag der SPD (AN/2011/0052):

„Die öffentliche rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreis Plön zur Zusammenarbeit in der Zulassungsstelle wird zum 31.12.2011 gekündigt. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Stadt Neumünster nachzuverhandeln, mit dem Ziel, eine deutlich spürbare Einnahmeverbesserung für den Kreis Plön zu erzielen. Sollte dieses nicht erreicht werden, so wird ab 1.1.2012 die KFZ-Zulassung wieder in Plön erfolgen.“

wird zugestimmt.

### Stimmenverhältnis in Gesamtabstimmung: einstimmig bei 8 Enthaltungen

#### 9. Kindertagespflege (Vorlage 052/11)

Basis der Abstimmungen sind die Anträge von:

- Fraktion Linksbündnis (AN/2011/0049)
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/2011/0048)
- Antrag der FWG-Fraktion (AN/2011/0046)
- Antrag der SPD-Fraktion (AN/2011/0047)

Der Kreistag fasst in öffentlicher Sitzung nach Aussprache den folgenden **Beschluss**:

#### 1. Der Antrag der Fraktion Linksbündnis, hier: Pkt. 2:

„Die Entscheidung zur Elternbeitragssatzung ist zu vertagen.“

wird mit einem **Stimmenverhältnis von 9 ja-Stimmen, 41 nein-Stimmen und 3 Enthaltungen** abgelehnt.

#### 2. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Ziff.4:

„Die Verwaltung wird gebeten, mit den Städten und Gemeinden erneut über eine finanzielle Beteiligung (ein Drittel) an den Kosten der Tagespflege-Betreuung zu verhandeln. Für den Fall, dass eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden auf freiwilliger Basis bis Ende August von den Gemeinden nicht zugesagt wird, wird der Kreis im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion diese Mittel über eine entsprechende Erhöhung der Kreisumlage refinanzieren.“ wird mit einem **Stimmenverhältnis von 9 ja-Stimmen, 44 nein-Stimmen und 1 Enthaltung** abgelehnt.

#### 3. Der Antrag der FWG-Fraktion, hier: Nr. 2:

„Ab dem 1.10.2011 wird die anteilige Bezuschussung vom Kreis Plön auf 1,30 € / Betreuungsstunde festgelegt. Wir empfehlen den Gemeinden und Städten dringend, einen Anteil in Höhe von 1 € / Betreuungsstunde zu übernehmen.

Den Eltern verbleibt somit ein Restanteil von 1,60 € / Betreuungsstunde“



wird mit einem **Stimmenverhältnis von 6 ja-Stimmen, 41 nein-Stimmen und 7 Enthaltungen** abgelehnt.

4. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt 1, Satz 1 des Antrags der SPD:

Dem Entwurf der Elternbeitragsatzung für die Kindertagespflege im Kreis Plön mit der Ergänzung des Jugendhilfeausschusses vom 23.05.2011:

in §2 Abs. 1 wird folgender Satz eingefügt:

„Der Kostenbeitrag darf die tatsächlich anfallenden Aufwendungen des Kreises Plön gegenüber der Tagespflegeperson nicht überschreiten.“

und des Ausschusses für Finanzen vom 09.06.2011:

„Die Satzung tritt zum 01.10.2011 in Kraft.“

wird mit einem **Stimmenverhältnis von 43 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen und 6 Enthaltungen** zugestimmt.

5. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt. 1, Satz 2 des Antrags der SPD:

„Es wird ausdrücklich auch auf die vorhandene Sozialstaffel hingewiesen, die bei Eltern mit geringem Einkommen Anwendung findet sowie auf die Geschwisterkinderregelung analog der Kindertagesstättenförderung.“ wird mit einem **einstimmigen Stimmenverhältnis bei 7 Enthaltungen** zugestimmt.

6. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt. 2 des Antrags der SPD:

„Die Zusage der Beteiligung des Kreises mit einer direkten Förderung von einem Euro pro Betreuungsstunde sowie der Übernahme der anteiligen Unfall- und Sozialversicherungsbeiträge für die Tagesmütter (ca. 60.000 € / Durchschnittlich gesamte Förderung von 1,35 € / Stunde brutto) wird auf jeden Fall bis zum 01.08.2013 unabhängig von der Entwicklung der Fallzahlen sichergestellt.“

wird mit einem **einstimmigen Stimmenverhältnis bei 14 Enthaltungen** zugestimmt.

7. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt. 3 des Antrages von Bündnis

90/Die Grünen:

„Die Verwaltung wird gebeten, die monatlichen und jährlichen Gesamtkosten der Bezuschussung mit bzw. ohne Beteiligung der Gemeinden darzulegen.“ wird mit einem **einstimmigen Stimmenverhältnis** zugestimmt.

8. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt. 5 des Antrags von Bündnis

90/Die Grünen:

„Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, landesseitig dafür zu sorgen, dass die Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Kindertagespflege auch in finanzieller Hinsicht als gleichberechtigte und gleichwertige Angebote ausgeformt werden. Dabei hält der Kreis Plön im Grundsatz am Vorrang der Kindertagesstätten fest; für den bedarfsgerechten Ausbau tragen die Gemeinden die Verantwortung.“ wird mit einem **einstimmigen Stimmenverhältnis bei 1 Enthaltung** zugestimmt.

9. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt. 5 des Antrags der SPD:

„Die Gemeinden werden gebeten, sich an der Finanzierung zu beteiligen.“ wird mit einem **einstimmigen Stimmenverhältnis** zugestimmt.

10. Der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zu Pkt. 6 des Antrags der SPD:

„Die zusätzlichen Kosten für die Monate August und September, in denen der Kreis weiter 2,60 € für die Betreuungsstunde zahlt, sind bis zum 1.10.2011 in Höhe von 80.000 € bereitzustellen.“ wird mit einem **einstimmigen Stimmenverhältnis bei 5**

**Enthaltungen** zugestimmt.

Über den Entwurf der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege zur Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Anlage II der Verwaltungsvorlage 052/11) lässt der Kreispräsident nicht abstimmen und verweist auf die hierzu erfolgte Abstimmung im Jugendhilfeausschuss am 23.05.2011 mit dem **Stimmenverh. von 3 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen und 5 Enthaltungen**.

**10. Entwurf eines Psychiatrieplans (Vorlage: 045/10)**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Der Kreistag nimmt den Entwurf des Psychiatrieplans zur Kenntnis. Eine Fortschreibung, so auch die Empfehlung des Ausschusses für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales v. 11.5.2011, soll zum 1.1.2014 erfolgen.



**Stimmenverhältnis: einstimmig bei 1 Enthaltung**

**11. Bildungs- und Teilhabepaket nach § 6b Bundeskindergeldgesetz**

- a) Satzung des Kreises Plön über die Heranziehung der Ämter und amtsfreien Städte zur Gewährung von Leistungen für die Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz  
b) Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Neumünster, Vorlage: 047/11

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

1. Die als Anlage 1 beigefügte Satzung des Kreises Plön über die Heranziehung der Ämter und amtsfreien Städte zur Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz wird beschlossen.
2. Die Landrätin wird ermächtigt, mit der Stadt Neumünster den öffentlich-rechtlichen Vertrag nach § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) über die Durchführung von Aufgaben der Sozialhilfe und der Grundsicherung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) um das B&T nach §6b Bundeskindergeldgesetz zu erweitern.

**Stimmenverhältnis in Gesamtabstimmung: einstimmig**

**12. Änderung der Gebührensatzung des Kreises Plön für die Kreismusikschule Plön (7.**

**Nachtragssatzung), Vorlage: 048/11**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Der 7. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung des Kreises Plön für die Kreismusikschule wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: 51 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 1 Enthaltung**

**13. Auflösung der Schule am Postsee -Sprachheilgrundschule des Kreises Plön- in Preetz, Vorlage: 049/11**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Schule am Postsee, Sprachheilgrundschule des Kreises Plön, in Preetz, wird zum Schuljahresbeginn 2011/12 aufgelöst.

Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechende Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde einzuholen.

**Stimmenverhältnis: einstimmig bei 1 Enthaltung**

**14. Antrag der Fraktion Linksbündnis: Einwohnerfragestunde in den Ausschüssen, AN/2011/0045**

Der Tagesordnungspunkt 14 wird aus zeitlichen Gründen nicht behandelt und auf die Sitzung des nächsten Kreistages verschoben.

**15. Mitteilungen und Anfragen**

Es werden keine Mitteilungen gemacht und auch keine Anfragen gestellt.

Kreispräsident Sönnichsen verabschiedet die Kreistagsabgeordneten in die Sommerpause und schließt die Sitzung des 19. Kreistages um 22.30 Uhr.

Peter Sönnichsen  
-Kreispräsident-

Kurt Leja  
(Protokollführer)